

Anmeldung – bitte bis zum 14. Februar 2013

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4988-0 | Fax: 03491 400706
E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de
Internet: www.ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn von uns keine Absage erfolgt. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellst möglich mit.

Tagungsbeitrag – mit Verpflegung

| | |
|---|----------|
| inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung | 55,00 € |
| inkl. Verpflegung und Übernachtung im Luther-Hotel im Doppelzimmer pro Person (2 Ü) | 95,00 € |
| im Einzelzimmer (2 Ü) | 130,00 € |

| | |
|--|----------|
| inkl. Verpflegung und Übernachtung im Acron-Hotel im Doppelzimmer pro Person (2 Ü) | 80,00 € |
| im Einzelzimmer (2 Ü) | 110,00 € |

Wir empfehlen, das Zimmer auf dem Weg zur Akademie zu beziehen.

Bitte überweisen Sie den Beitrag vor der Tagung mit dem Vermerk „Tagung 07/2013“ auf das Konto Nr. 28959, Sparkasse Wittenberg, BLZ 80550101.
Eine Zahlung per EC-Karte vor Ort ist nicht möglich.

Unterkunft

Luther-Hotel, Neustraße 7–10, Tel.: 03491 4580,
Check-in bis 24 Uhr.

Acron-Hotel, Am Hauptbahnhof 3, Tel.: 03491 43320.

Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an

Kerstin Bogenhardt, Tagungsassistentin, Tel.: 03491 4988-40
Friedrich Kramer, Akademiendirektor, Tel.: 03491 4988-32

Anreise zur Evangelischen Akademie

Bei Anreise mit der **Bahn** aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten. Fußweg vom Hbf. ca. 25 Minuten.

Anreise mit dem **PKW** über Elbstraße und Wallstraße mit Parkmöglichkeiten in der Wallstraße.

Die Evangelische Akademie ist barrierefrei. Die Zufahrt per Auto erfolgt über die Wallstraße.



Lutherstadt Wittenberg

1. Evangelische Akademie
2. Kirchliches Forschungsheim
3. Schlosskirche
4. Stadtkirche St. Marien
5. Luther-Hotel
6. Lutherhaus

Die Evangelische Akademie ist mit dem „Grünen Hahn“ als Einrichtung mit umweltgerechtem Handeln und dem europäischen Zertifikat für geprüftes Umweltmanagement EMAS zertifiziert.

Eine Förderung der Tagung durch die Bundeszentrale für politische Bildung und die Landeszentrale für politische Bildung des Landes Sachsen-Anhalt ist beantragt.



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Typisch russisch?

22. bis 24. Februar 2013 | Fr.–So.
Evangelische Akademie, Lutherstadt Wittenberg

Typisch russisch? Russland und seine Völker

„Wenn man am Russen kratzt, kommt irgendwann der Tatar heraus.“ Diese russische Redensart verweist auf die tiefgehenden, weit verzweigten ethnischen Wurzeln der Menschen in Russland. Vom Zarenreich über die Stalinzeit bis heute gab es sehr verschiedene Formen im Umgang mit den mehr als hundert Gruppen und Völkern: vom Gewähren von Autonomie bis zur brutalen Umsiedlung oder Russifizierung. Wie geht das moderne Russland mit seiner multikulturellen und multiethnischen Wirklichkeit um? Und welche Rolle spielen die Religionen dabei? Immer wieder ist von gewalttätigen Übergriffen zwischen den verschiedenen ethnischen Gruppen in Russland zu hören. Die Konflikte in Tschetschenien sind noch in guter Erinnerung, und der Vielvölkerstaat Russland hat eine lange, zum Teil auch verhängnisvolle Geschichte mit seinen verschiedenen ethnischen Gruppen und Völkern. Ziel der Tagung ist, die Vielfalt der Völker in Russland wahrzunehmen, den Umgang mit ihnen in der russischen und sowjetischen Geschichte darzustellen und zu diskutieren und von dorthin heutige Konfliktlinien zu verstehen. Aus journalistischer, historisch-juristischer, politikwissenschaftlicher und literaturwissenschaftlicher Perspektive wird danach gefragt, was typisch russisch ist. Ebenfalls soll die Rolle der verschiedenen Religionen und ihr Verhältnis zum russischen Staat analysiert werden – mit einem Schwerpunkt auf der russisch orthodoxen Kirche.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Friedrich Kramer
Akademiedirektor, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt,
Lutherstadt Wittenberg

Dr. Heinz Wehmeier
Deutsch-Russländische Gesellschaft, Lutherstadt Wittenberg

22. Februar 2013 | Freitag

ab 17.00 ANMELDUNG

18.00 **Begrüßung**
Friedrich Kramer, Akademiedirektor

18.15 ABENDESSEN

19.00 **Einführung in das Thema**
Friedrich Kramer

19.30 **Von Tataren, Baschkiren, Tschuwaschen und Wepsen – mein Blick in die vielfältigen Gesichter Russlands**
Eine journalistische Perspektive
Britta Wollenweber, verantwortliche Redakteurin der Zeitschrift „Wostok“, Berlin

21.30 **Abendtöne und Gedanken zur Nacht**
Friedrich Kramer und Michail Legotsky, Pianist, Halle

22.30 ENDE DES VERANSTALTUNGSTAGES

23. Februar 2013 | Samstag

8.30 **Gedanken zum Morgen**
Friedrich Kramer

9.00 **Ethnische Gruppen, Völker und Nationen in Russland – Minderheitenschutz vom Zarenreich bis heute**
Eine juristische Perspektive
AORin Dr. Carmen Schmidt, Geschäftsführerin des Instituts für Ostrecht, Köln

10.30 KAFFEPAUSE

10.45 **Russisch oder Russländisch? – Putin und die nationale Frage am Beispiel des Kaukasus**
Eine politikwissenschaftliche Perspektive
Dr. Uwe Halbach, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

12.00 MITTAGESSEN

13.30 **Typisch russisch – aus der Sicht der ukrainischen Gegenwartsliteratur**
Eine literaturwissenschaftliche Perspektive
Dr. Holger Gemba, Seminar für Slavistik und Lotman-Institut, Bochum

15.00 ERZÄHLKAFFEE UND TEE MIT SAMOWAR UND PIROGGEN

16.00 Workshops
Zur Geschichte und Gegenwart der Russlanddeutschen
Dr. Heinz Wehmeier
Moderne Klassiker der russischen Literatur – was ist typisch?
Dr. Holger Gemba
Buddhistische Kalmücken und die Brüdergemeine
Dr. Otto Teigeler, Historiker und Theologe, Düsseldorf

18.00 ABENDESSEN

19.00 **Die Deutschen von der Wolga – Dokumentarfilm**
Gespräch und Diskussion
Friedrich Kramer

21.00 **Nachtgesänge**

21.30 ENDE DES ZWEITEN TAGES

24. Februar 2013 | Sonntag

9.30 **Morgenandacht**
Friedrich Kramer

10.30 **Typisch russischer Staat – typisch russische Kirche**
Die alten Bilder und die Realität
Propst Siegfried T. Kasparick, Mitglied der Dialogkommission der EKD mit der ROK, Lenkungsausschuss des Petersburger Dialoges, Lutherstadt Wittenberg

11.30 KAFFEPAUSE

12.00 **Typisch russisch? – Fishbowl mit den Referenten und den Teilnehmenden**

13.00 MITTAGESSEN

14.00 **Auswertungsgespräch am Samowar**

14.30 ENDE DER TAGUNG